

DAØHQ in der IARU HF World Championship

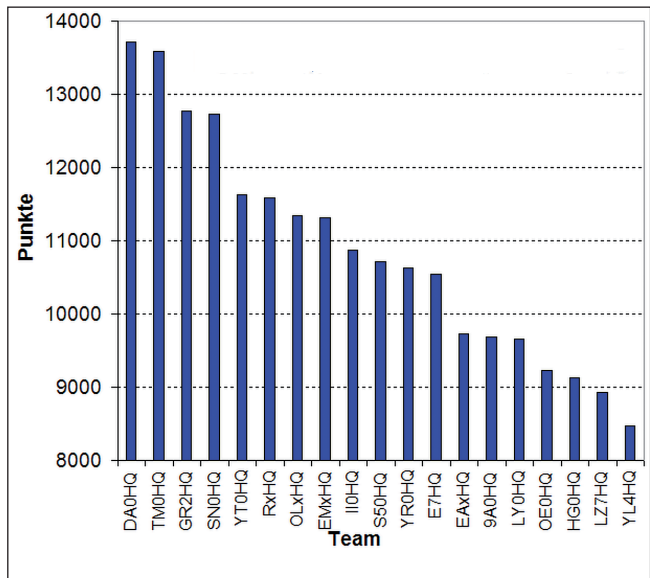
Anlauf zum nächsten WM-Titel

Björn Bieske, DL5ANT

Am Wochenende 8./9. Juli ist es um 1200 UTC wieder soweit. Die deutsche Landesvertretung der Funkamateure wird wieder mit zwölf Stationen auf Kurzwelle antreten, um Contestspaß vom Feinsten zu organisieren und um Punkte in der „IARU-HF World Championship“ zu kämpfen.



Das Ilmenauer DAØHQ-Team 160, 80, 40 in SSB, 15m in CW und 10 m Reserve (v.l.): DJ1TH, DL8BH, DL1AUZ, DL5MLO, DJ9AO, DL8LAS, DF9IU, DL7UGN, DL6SAK, DL1DUO, DL7CH, DL2SAX, DG1ATN, DK7YY, DL5ANT, DM8HH, DL7VOA



Medaillenspiegel: IARU-WM-„Pokalpunkte“ seit 2003

Auf den für Contest zugelassenen Kurzwellenbändern von 160 m bis 10 m werden gleichzeitig jeweils zwei Stationen arbeiten und QSO-Partner in den Betriebsarten SSB und CW erwarten. Es wird ein spannender Wettkampf werden, denn es gilt, den im Jahr 2016 knapp verpassten Weltmeistertitel erneut nach DL zu holen. Mit den gegenwärtigen Punkteregeln

wird das nicht einfach. Für die aktivsten Anrufer gibt es als sportliche Herausforderungen wieder die DAØHQ-Sprintwettbewerbe, Punkte für das DAØHQ-Diplom und den Sonder-DOK HQ17.

Blick zurück

Blicken wir jedoch erst einmal zurück und erinnern wir uns, wie sich die IARU-WM über die Jahre entwickelt hat: Das russische Team R9HQ versuchte eine neue Conteststrategie und siegte mit 26,3 Mio. Punkten vor DAØHQ mit 22,6 Mio. Punkten, obwohl R9HQ deutlich weniger QSOs als DAØHQ im Log hatte. Wie war das möglich? Während europäische HQ-Stationen für QSOs mit den Fans ihres eigenen Verbandes in der Regel jeweils nur einen Punkt erhalten, konnte R9HQ für jedes QSO mit Russen aus dem europäischen Landesteil, sowie mit jedem anderen Europäer, 5 Punkte (!) verbuchen. Eine taktisch clevere Variante, aus der asiatischen ITU-Zone 31 weit hinter dem Ural ins Rennen zu gehen. Das war vor zehn Jahren, und die Franzosen mit TMØHQ lagen damals hauchdünn hinter uns auf Platz 3, was uns aufforchen ließ.

In den folgenden Jahren nutzten die Franzosen und Spanier ihre geografischen Vorteile konsequent aus, indem sie durch viele 3-Punkte-QSOs mit der großen mitteleuropäischen Zone 28 ihr Ergebnis nach vorn brachten. Als „Hotspot“ trat unter C4HQ ein Team aus Zypern an (Zone 39 aus Asien), um die WM im Jahr 2015 haushoch zu gewinnen. Das gelang, indem sie von allen Europäern 5 Punkte kassierten, die von Zypern aus auf allen Bändern leicht zu erreichen waren. Trotzdem stellt sich ein solcher Erfolg nicht von allein ein und bedingt einiges an logistischem Aufwand.

Nicht jedes Jahr gelingen solche Aktionen, weshalb es dem DAØHQ-Team

durch Kontinuität und Ausschöpfen aller Reserven gelang, vier Weltmeistertitel in den letzten zehn Jahren nach Deutschland zu holen. An dieser Stelle ein großen Dankeschön an alle Anrufer, die uns Punkte gaben und an alle Mitstreiter im Team vor und hinter den Kulissen, die diesen Erfolg möglich machten.

Die IARU-WM2016

Wie sah es nun zur IARU-WM 2016 aus? Nach der Veröffentlichung der Punktezahlen aus den eingereichten Logs bei „3830“ lag EF4HQ aus Spanien knapp vorn, wurde aber in der Endauswertung nach dem Log-Check vom französischen TMØHQ-Team knapp geschlagen. Unser DAØHQ-Team landete dahinter auf Platz 3 mit einem geringen Abstand von nur 1,5 %.

Auf Platz 4 führen dieses Jahr die Tschechen unter dem Call OL6HQ das dicht gedrängte mitteleuropäische Hauptfeld an, ein Team was auch über die Jahre immer mit in der Spitzengruppe vertreten war. Der Abstand zu unserem DAØHQ-Team beträgt aber komfortable 15 %, was auf die gute Beteiligung in DL zurückzuführen ist. Nach dem Sieg 2006 landete das russische Team R9HQ im Jahr 2007 auf Platz 22 und belegte im Jahr 2014 und 2015 unter R3HQ aus Zone 29 den Platz 4. Im letzten Jahr wurde wieder aus dem asiatischen Teil Russlands gefunkt, es reichte aber für R9HQ nur zum 10. Platz. So wechselvoll ist das Contestgeschehen und so eng ist die Konkurrenz beieinander. Wie



In Horschlitt funkten wie immer die AWIs: DL5AWI, DK1BT, DL9AWI und DL1AWI auf 160 m in CW



Das Muhlberg-Team mit portabler Technik auf der Burg funkte auf 10m in CW. Auf dem Mast oben (v.l.): DL5SE, DL7ZZ, DL8AUA. Davor: DK8YY, DL8AKA, DH7WW, DL8ALU, DL2AQI, DG5AA, DL7RSM, DL5AOL

populär die IARU WM ist, zeigen 59 Logeinsendungen von Landesvertretungen in der Klasse der HQ-Stationen, die über den ganzen Globus verteilt sind, Tendenz steigend.

Zurück zur Historie

Kommen wir noch einmal zu der historischen Entwicklung der IARU-WM zurück. Wenn man die jährlichen Platzierungen der Teams nach der bekannten „Pokalregel“ in Punkte umrechnet (Sieger = 1000 Punkte und Letzter = 1000 Punkte/Teilnehmeranzahl), kommt man zu erstaunlichen Ergebnissen. In der Berechnung seit Beginn der WM im Jahr 1986 liegt durch die kontinuierlichen Top Platzierungen DAØHQ (inklusive Y61HQ bis 1990) vorn. Auf den Plätzen folgen Rumänien, YRØHQ, und Ungarn, HGØHQ. Unsere heutige harte Konkurrenz aus Frankreich liegt auf Platz 12 und Spanien auf Platz 25. Das hätte man nicht vermutet. Die Teilnehmerzahlen in der HQ-Klasse lagen in den ersten zehn WM-Jahren unter 20, was dieses Ergebnis etwas relativiert. Erst ab 2003 pegeln sich die HQ-Teilnehmer auf eine Größenordnung von 50 Landesvertretungen ein.

Wenn wir die Pokalauswertung, welche man ja wie einen erweiterten Medaillenspiegel betrachten kann, auf diese Zeit beschränken, ergibt sich ein plausibleres Bild der führenden HQ-Teams. Im Diagramm sind die Top 20 Platzierten der letzten 14 Jahre dargestellt, wobei sich eine theoretische Gesamtpunktzahl von 14 000 ergibt. Man sieht, dass trotz ungünstiger Punkteregelung über die Hälfte des Feldes aus der Zone 28 kommt, wir würden auch ohne große Statistik vermuten, dass viele DL-QSOs dazu beigetragen haben.

Bitte alle QSOs einsenden

Nach dem Logcheck durch den Contestveranstalter wurden 2016 bei DAØHQ nur 3,1 % vom eingereichten Ergebnis abgezogen, was ebenfalls ein Spitzenresultat ist und die gute Logqualität belegt. An dieser Stelle gleich der wichtige Aufruf: Wer von Euch ein Log einsendet, bitte mit allen (!) geführten QSOs, auch wenn diese nicht zu Eurer Teilnahme-kategorie im Contest passen (CW/SSB/Bänder). Diese werden vom Veranstalter ohne Nachteil für Euch zum Gegencheck mit in die Datenbank übernommen. Fehlen diese „Extra-QSOs“ in eurem Log, werden sie bei uns als „Not-in-Log“ gestrichen und bringen doppelten Punktabzug ein. Achtet auch bitte genau darauf, dass Eure Rufzeichen 100 % sicher in unser Log kommen und lasst alle unnötigen Zusätze (/P, /M, /LH, /QRP, etc.) weg. Die Rechentechnik ist da gnadenlos: Wenn die Calls in den Logs nicht exakt übereinstimmen, werden die QSOs gestrichen und weitere Strafpunkte abgezogen. Bei Unklarheiten fragt einfach nach, auch in der Hitze des Gefechts. Unsere Op werden ihre vier Ohren spitzen, da ja jede Station mit einem Zweier-Team besetzt ist, um die Fehlerrate gering zu halten. Zum Schluss gilt immer: Jeder QSO-Punkt zählt, so eng wie die Abstände zwischen den HQ-Teams auch sind.

Wie immer: DAØHQ-Diplom und Sprintwertung

Die erreichten QSO-Punkte im Contest werden Euch in der DAØHQ-Diplomwertung gutgeschrieben. In der Spitzen-gruppe gab es kaum Veränderungen, da fast alle mit 12 QSOs punkten konnten. Xaver, DK4RM, liegt jetzt als langjähriger Spitzenreiter bei 299 Punkten. Insgesamt erreichten in der 25-jährigen Geschichte des DAØHQ-Diploms schon über 4000

DAØHQ-Sprintwettbewerb: Regeln

- Klasse 1:** Wer hat alle 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeit ab 1200 UTC?
 - Klasse 2:** Wer schafft die 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne?
 - Klasse 3 QRP:** Wer erreicht die meisten QSOs mit DAØHQ mit maximal 5 W HF?
 - Klasse 4 OV-Wertung:** Welcher OV hat die meisten QSOs mit DAØHQ
- In den Klassen 1 und 2 erfolgt eine getrennte Wertung für LP (max. 100 W) und HP

Tabelle

Band [m]	Mode	Frequenz [MHz]	QTH
10	CW	28,032	Mühlburg
10	SSB	28,480	Weeze
15	CW	21,032	Ilmenau
15	SSB	21,280/21,325	Wetzstein
20	CW	14,032	Weeze
20	SSB	14,280/14,265	Kerpen
40	CW	7,003/7,028	München
40	SSB	7,065/7,132/7,178	Ilmenau
80	CW	3,511/3,502	Windesheim
80	SSB	3,645/3,780	Ilmenau
160	CW	1,832	Horschliitt
160	SSB	1,843	Ilmenau

Tabelle 1: DAØHQ 2017 QTHs und QRGs ±QRM

Tabelle

Platz	Call	Score	QSO	Mults	Abzüge
1	TMØHQ	22,998,510	15,743	470	4,7 %
2	EF4HQ	22,878,720	15,038	480	5,3 %
3	DAØHQ	22,542,704	20,393	496	3,1 %
4	OL6HQ	19,489,256	14,965	488	?
5	S5ØHQ	19,484,842	14,451	494	4,5 %
6	9AØHQ	18,015,318	13,879	474	5,5 %
7	EM5HQ	17,687,980	12,980	470	?
8	YTØHQ	17,574,258	14,377	466	2,7 %
9	LYØHQ	15,538,303	11,955	451	4,8 %
10	R9HQ	15,514,597	8,609	409	9,0 %

Tabelle 2: Top Ten Platzierung IARU WM 2016

Stationen die notwendigen 22 Punkte für das Grunddiplom. Die Spitzen-gruppe mit mehr als 222 Punkten ist in der Tabelle aufgeführt. Hier zählt sich Kontinuität ganz besonders aus.

Etwas anders sieht es da schon bei der DAØHQ-Sprintwertung aus. Neben den schon „üblichen Verdächtigen“ tauchen auch neue Calls in den Top-Platzierungen auf, sonst wäre es ja langweilig. Neben einer guten Planung und einer Spitzenbetriebstechnik braucht man hier auch immer etwas Glück.

Die Spitzenfunker

Die Spitzenfunker stellen wir nun hier vor. In der Klasse 1 „High Power“ teilen sich zwei sehr ambitionierte Funkamateure den Sieg: Stefan, DL1NKS, und

Im DX-Cluster bitte nicht nur DAØHQ spotten, das wird als selfspotting gewertet und kann eine Disqualifikation nach sich ziehen!



In Weeze am Niederrhein wurde auf 20 m in CW und 10 m in SSB gefunkt (v.l.): DF7TH, DF6JC, DL3DXX, DL20E, DL6FBL, DL2JRM, DF7TH-XYL, DJ4MF

Martin, DK7ZB, der hier eindrucksvoll beweist, dass seine Selbstbauantennen nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis funktionieren. Beide hatten um 1213 UTC die 12 QSOs erreicht, viel schneller wird es in dem Contest-Anfangsgehränge kaum gehen, oder? Mel, DL6CT, folgt 6 Minuten später als ebenfalls erfahrener Sprinter auf Platz 3.

In der Klasse 2 ist das Feld naturgemäß immer dicht gedrängt. Hier haben wir auch eine High-Power-Doppelspitze als Sieger: Frank, DL5MG, und DR5Y, (Op. DL1HRG) aus Dessau benötigten 7 Minuten für ein DAØHQ-„Full House“, gefolgt von Klaus, DL5YEE, und DLØOE aus Eschwege mit 8 Minuten. Insgesamt haben 9 Sprinter weniger als 10 Minuten gebraucht, was mit nur 100 W Sendeleistung in der „Low-Power“-Klasse weitere vier OMs geschafft haben. Der Witz dabei ist, dass Tom, DM2TO, noch 2 Minuten schneller ist als die High Power Fraktion! Auch Felix, DL6JF, ist ordentlich gesprintet und hat es in 6 Minuten geschafft, gefolgt von DM5Z mit Eddy, DL5JBN, als Op, der 7 Minuten für die 12 QSOs benötigte. Hier sieht man, dass nicht nur die Sendeleistung sondern auch die richtige Taktik von Bedeutung ist. Insgesamt sind das wieder Spitzenzeiten, auch in Anbetracht des sommerlichen QRN auf den Bändern und des QRM im Contestgewühl.

Bei der „Low-Power“-Wertung der Klasse 1 sind die Abstände komfortabel: Auf dem Siebertreppchen taucht ein neues Call auf: Werner, DL1RI, hat um 12:56 alles geschafft. Mehr als doppelt so lange brauchte Hermann, DL1AZK, dafür, der um 1440 UTC die 12 Punkte im Kasten hatte. Auf Platz 3 liegt Dieter, DL1DSW mit einer Endzeit für den Contest von 1505 UTC, zumindest aus unserer Sicht. Mit QRP war es diesmal doch recht schwierig, alle DAØHQ Stationen zu erreichen. Hier siegte wieder Markus, DN3HW, Sohn von Jörg, DJ3HW, und

jüngstes Mitglied des OV Bückeburg (H04) mit elf QRP-QSOs. Die Plätze belegen Roman, DL3TU, und Rainer, DG2YIR, auch ein alter Bekannter im QRP-Sprintwettbewerb.

Eine Frage taucht immer wieder auf: Wann ist der günstigste Zeitpunkt, die QSOs zu fahren? Das kann man nicht eindeutig beantworten, aber die Morgenstunden am Sonntag sind sicher einen Versuch wert, da in diesen Zeiten die Bänder relativ ruhig sind und der Andrang sich in Grenzen hält. Eure Kommentare von unserer Webseite zum Sprint haben wir auch ausgewertet, schließlich zeigen sie die wesentlichen Problemfelder auf. Eine kleine Auswahl mit Euren unterschiedlichsten Erfahrungen drucken wir hier mit ab.

Bleibt abschließend noch die OV-Wertung, wo sich der OV W22 aus Dessau wieder mit 274 QSOs an die Spitze setzen konnte. Auf den weiteren Plätzen folgen die OVs X22 aus Jena (216 QSOs), Eching (C26) mit 154 QSOs und knapp dahinter Altenburger Land (X40) mit 147 QSOs. Hier der Aufruf an die Ortsverbände mit vielen Mitgliedern: Aktiviert Eure YLs und OMs wieder mal zum Contest und macht die OV-Wertung spannend! Herzlichen Glückwunsch an alle Pokal-Gewinner. Auch wenn in diesem Jahr die Termine etwas durcheinander sind, versuchen wir die Pokale auf der HAM-Radio zu übergeben, was wie immer am Samstagvormittag auf der Aktionsbühne im Rahmen der Contest- und Clubmeisterschaftsauswertung geplant ist. Die Top Platzierungen sind in den Tabellen aufgeführt, die kompletten Listen, auch die zur Diplomwertung, gibt es auf www.da0hq.de.

Neue Webseite

Uwe, DL5AOJ hat in mühevoller Kleinarbeit die Inhalte in die neue Typo3-Struktur transferiert und die Seite nach den zentralen Vorgaben gestaltet und angepasst. Das war nicht einfach, da nach der zentralen Umstellung auf das neue Format viele Inhalte einfach verschwunden waren. Unserer Meinung nach sollten Computer dem Menschen die Arbeit erleichtern, was aber scheinbar nicht immer zutrifft. An dieser Stelle vielen Dank an Uwe für die geleisteten Arbeitsstunden und die Absicherung eines kontinuierlich funktionierenden Internetauftritts von DAØHQ. Hier gibt es auch wieder nach dem Contest ein Formular zum Logcheck bzw. zur QSL-Anfrage. Nutzt dieses bitte für Eure Meldung des Low-

Power bzw. QRP-„Tatbestandes“. Dieses Online-Angebot hat sich über die Jahre bewährt, sodass wir unsere Auswertung komplett darauf umgestellt haben. Bei Fragen schickt einfach eine E-Mail an da0hq@darq.de.

Weitere Veränderungen

Neben dem Webseitendesign gibt es noch weitere Veränderungen bei DAØHQ. Die WRTC2018 wirft ihre Schatten voraus. Dietmar, DL3DXX, ist in diesem Rahmen für die Logauswertung zuständig, was eine umfangreiche Aufgabe ist. Außerdem wurde das größte DARC-Referat für DX und HF-Funksport in zwei eigenständige Referate aufgeteilt. Das neue DX-Referat ist für DX, DCL und Diplome zuständig.

Das Contestreferat unter Leitung von Paul, DF4ZL, umfasst das gesamte Contestgeschehen (nicht nur auf Kurzwelle), die Clubmeisterschaft und die Schnelltelegrafie. Die Contestauswertung soll möglichst flächendeckend mit einer vereinheitlichten Software erfolgen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird sich Dietmar, DL3DXX, der zum DX-Referat gehört, aus der vordersten Reihe des DAØHQ-Geschäfts zurückziehen, aber dem Team mit seinen Erfahrungen weiter zur Verfügung stehen. Den DAØHQ-Posten des Teamchefs, der nun zum Contest-Referat gehört, übernimmt Ben, DL5ANT, da die Organisation der IARU-WM Teilnahme unter DAØHQ im Wesentlichen auch weiterhin von Ilmenau aus erfolgen wird. Der Ilmenau Contest Club rund um die Clubstation DFØHQ trägt zwar die Hauptlast des Unternehmens DAØHQ, aber ohne weitere Top-Stationen, verteilt über ganz Deutschland, wäre eine solch erfolgreiche DAØHQ-Aktion undenkbar. In diesem Jahr werden an zehn Standorten DAØHQ-Aktivitäten laufen. Der verschobene HAM RADIO-Termin hat auch etwas Positives: Die WRTC-Test-Tage 2017 überschneiden sich



In München bei DL1A sehen Maik, DJ2QV, und Fabian, DJ1YFK, die Sache optimistisch auf 40 m CW

Sprintwertung Klasse 1 High Power (Minuten bis zum 12. QSO ab Conteststart)

(Platz, Call, min)	
1	DK7ZB 13
	DL1NKS 13
3	DL6CT 19
4	DF3QG 27
	DJ1QQ 27
6	DL6CNG 28
7	DL8DXF 32
8	DL9JON 37
9	DK6WL 52
	DL9MKA 52

Klasse 2 High Power (Minuten für 12 QSOs - beliebiger Zeitraum)

1	DL5MG 7
	DR5Y 7
3	DLØOE 8
	DL5YEE 8
5	DJ9HX 9
	DL1QW 9
	DL7HU 9
8	DKØFW 10
	DKØFWS 10
10	DK2JX 11

Klasse 1 Low Power (Minuten bis zum 12. QSO ab Conteststart)

1	DL1RI 56
2	DL1AZK 160
3	DL1DSW 215
4	DJ8UL 285
5	DFØSL 301
6	DM2DXG 306
7	DM3ZF 317
8	DLØRF 319
9	DLØHBS 323

Klasse 2 Low Power (Minuten fuer 12 QSOs - beliebiger Zeitraum)

1	DM2TO 5
2	DL6JF 6
3	DM5Z 7
4	DL9FR 8
5	DK2RO 10
	DK8NC 10
7	DP5A 10
8	DL2LRT 12
9	DL2AJB 14

Klasse 3 QRP (Platz, Call, QSOs)

1	DN3HW	11 QSOs
2	DL3TU	8 QSOs
3	DG2YIR	7 QSOs

Klasse 4 OV-Wertung (Platz, OV, QSOs)

1	W22	274
2	X22	216
3	C26	154

nicht mit dem IARU-WM Wochenende. Im nächsten Jahr werden wir dann sehen, wie wir organisatorisch mit den gleichzeitigen Ereignissen WRTC und DAØHQ-Contestteilnahme eine Lösung finden. Wer Interesse hat, im DAØHQ Team am Contest teilzunehmen, kann sich gerne bei uns melden und evtl. in diesem Jahr schon mal schnuppern, wie sich das in so einer großen Gruppe anfühlt. Auch Contestgruppen mit ihren QTHs sind aufgerufen, sich bei DAØHQ zu beteiligen (nicht nur für 2018!). Also, meldet Euch wenn Ihr Interesse habt. Außerdem such die WRTC 2018 auch noch Helfer aller Art. Im Gedenken an die geistigen Väter von DAØHQ hat das Team als Unterstützung für die WRTC zwei Zelte „in Memoriam Horst, DL5YY, und Lothar, DL3TD“ gesponsert.

Antennen verschont

Was ist sonst noch passiert? Trotz einiger kritischer Momente war der Winter recht gnädig mit unseren Antennen. So können wir uns auf die jährlich nötigen Wartungsarbeiten konzentrieren. Am 13. Mai trafen sich Vertreter der einzelnen DAØHQ-QTHs zum jährlichen DAØHQ-Treffen im thüringischen Arnstadt in der Stadtbrauerei. Hier wurde das vergangene Jahr analysiert und die daraus abgeleitete Strategie für die WM 2018 diskutiert. Um über die Zeit eine bessere Abdeckung von DL zu erreichen, werden wir wieder die „Reservestationen“ aktiv in das Contestgeschäft mit einbeziehen und in bestimmten Zeitabschnitten so die verschiedenen Bandslots geografisch tauschen. Das

hatte sich im letzten Jahr speziell auf 10 m gut bewährt, wo die Ausbreitungsbedingungen stark an UKW erinnern.

Zur Auflockerung gab es auch ein paar Bilder von den Bauaktionen der QTHs bevor dann zum gemütlichen Teil des Abends bei Original „Ur-Stoff“ übergegangen wurde.

Für Fragen, Meinungen, Kritiken, Vorschläge und Ideen stehen wir per E-Mail unter da0hq@darf.de zur Verfügung. DAØHQ vergibt in diesem Jahr den Sonder-DOK HQ17.

Wir warten dann am 8. Juli ab 1200 UTC auf Eure zahlreichen Anrufe in CW und SSB und werden uns bemühen, jedes Rufzeichen korrekt ins Log zu bekommen.

Spitzenreiter DAØHQ-Diplom

(Call, Punkte)

DK4RM	299
DLØXM	258
DM7DX	256
DJ1TU	255
DK7ZB	254
DF5AU	252
DJ3CR	251
DL5MAM	250
DL1HRY	248
DM9JH	247
DK2AT	246
DJ4GJ	245
DL6ATM	245
DL2AYJ	244
DL7UGW	243
DKØZAB	239
DL1NEO	239
DL2FDL	238
DL7UX	232
DF3QG	232
DL2AND	231
DL7UFN	229
DK6IP	228



Top-Sprinter und ihre Kommentare



Felix, DL6JF



Werner, DL1RI



Hermann, DL1AZK



Klaus, DL1NKS



DL5MG HP, 12 Bandmodes: „Schwierigstes Band-Mode war 10 m SSB. Rest ging wie erwartet im Minutentakt“ Rig: IC-7600 + 750-W-PA (Endstufe kam nur auf den „schwierigen“ Bändern zum Einsatz)



DK7ZB HP: „Trotz schlechter CondX für Backscatter 13 Minuten ...“ Rig: IC-7600 + PA 500 W, 2 x 20 m-Inv-Vee, 15-EL-LogPer



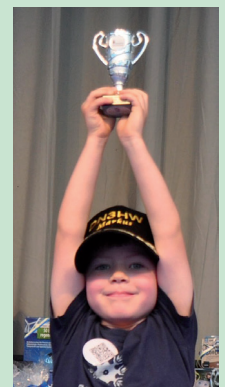
DM5Z = Eddy, DL5JBN



Dieter, DL1DSW



DR5Y = DL1HRG, HP, 12 Bandmodes: „Ging nicht so schnell wie gewollt, aber auch nicht ganz schlecht, 20 SSB bleibt das ‚Problemkind‘“ Rig: TS-450, Teltow T-1000, Beam 40-10 m, Dipol



DN3HW QRP, 11 Bandmodes: „Leider hat 20 m SSB nicht geklappt und 40 m SSB ging auch erst sehr spät“



DL3TU QRP, 9 Bandmodes: „Die High-Bands sind hier im Südwesten eine große Herausforderung. Es ist ein Glückspiel, DAØHQ mit 5 W zu erreichen. Gegen 5:30 kam das Signal auf 15 m CW für ein paar Sekunden hoch – gerade ausreichend für ein QSO. Tnx an das Team, dass ihr mein Signal gehört habt, viel Erfolg und hoffentlich reicht es für den ersten Platz.“ Rig: KX-3, GPA-30 und Dipole für die Low-Bands



DG2YIR QRP, 9 Bandmodes: „40 m SSB war bislang eine Bank. Diesmal war da nichts zu holen ... 15 m SSB auch sehr laut gehört und nicht ran gekommen. 20 m SSB hat (fast schon wie gewohnt) nicht geklappt“



DM2TO LP, 12 Bandmodes: „Immer wieder spannend ob man schnell durchkommt – evtl. mal wieder vorn dabei“ Rig: FT-950; Fritzel Beam, Dipole